

Gemeinde Martfeld

N i e d e r s c h r i f t

über die 3. Sitzung des Dorfwirtschaftsausschusses am 03.12.2007

im/in der
Steven`s Bistro

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Torsten Tobeck

Stimmberechtigte Mitglieder

Heinfried Bröer

Michael Lackmann

Marlies Plate

Torsten Tobeck

Verwaltung

Michael Matheja

Gäste

Jürgen Stubbemann

Johann König

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Tobeck eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung vom 22.11.2007 sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung vom 13.06.2007

Frau Plate weist darauf hin, dass die Grundstücksbezeichnung unter Top 8.3. Beschilderung Hausgrundstück Kretschmann falsch ist. Das Grundstück liegt nicht an der Tuschendorfer Straße sondern an der Eitzendorfer Straße.

Weitere Bedenken gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden nicht erhoben.

Der Dorfentwicklungsausschuss genehmigt einstimmig die Niederschrift mit der oben genannten Änderung.

Punkt 3:

**Förderprogramm ZILE (Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung)
- ländlicher Wegebau
Beschlussvorlage 40-0035/07 liegt bereits vor**

Nachdem Herr Bormann das Förderprogramm ZILE - ländlicher Wegebau vorgestellt hat werden die in der Beschlussvorlage vorgestellten Ausbauabschnitte besprochen. Dabei ist sich der Ausschuss einig nur solche Straßen anzumelden für die auch eine dringenden Notwendigkeit besteht. Ansonsten könnte von der GLL Straßen aus der Liste für eine Bezuschussung gewählt werden die nicht höchste Priorität haben.

Innerhalb der Beratungen ergeben sich folgende Ergebnisse:

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. Auf der Heide, Hustedt | keine Aufnahme |
| 2. Eschenweg, Hustedt | keine Aufnahme; Ausbau im Rahmen der Dorferneuerung |
| 3. Gemeindestraße 4061 | keine Aufnahme |
| 4. Gemeindestraße 4077 | keine Aufnahme |
| 5. Gemeindestraße 4080 | keine Aufnahme |
| 6. Gemeindestraße 4081 | keine Aufnahme |
| 7. Gemeindestraße 4084 | Aufnahme in die Prioritätenliste |
| 8. Gemeindestraße 4089 | keine Aufnahme; Löcher werden mit Teer ausgebessert |
| 9. Gemeindestraße 4092 | keine Aufnahme; nur landwirtschaftlicher Verkehr |
| 10. Gemeindestraße Heidmoor | keine Aufnahme |
| 11. Gemeindestraße Kiwitt/4011 | Aufnahme in die Prioritätenliste; Ausbau in nördliche Richtung nur bis Brücke |
| 12. Kleinenborsteler Heide/4088 | Aufnahme in die Prioritätenliste |
| 13. Kriegermoor/ 4007 | Aufnahme in die Prioritätenliste; Erweiterung des Ausbauabschnittes in Richtung Westen bis zur nächsten |

14.Petersweg/4053
15.Plaggenhau/4064

Einmündung
Aufnahme in die Prioritätenliste
Aufnahme in die Prioritätenliste; Ausbau komplett bis
zur Landesstraße

Zusätzlich zu diesen Vorschläge aus der Verwaltung (Beschlussvorlage) werden die folgenden Straßen diskutiert:

1. Gemeindestraße 4091

Der Weg in Richtung Hoya Weide ist als Fahrradweg ausgeschildert. Für die Gemeinde Martfeld hat er nur geringe Bedeutung. Der Bereich wird nicht in die Prioritätenliste aufgenommen.

2. Gemeindestraße 4012

Dieser Straßenabschnitt hat ebenfalls zur Zeit keine Priorität. Er sollte erst in Zukunft näher betrachtet werden.

3. Gieschenstraße 4009

Diese ehemalige GVS wird als Schulbusstrecke benutzt. Aus diesen Grund sollte bei einer Sanierung ein Antrag an die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen auf Zuschussmittel für den Bereich von Saffe bis Meyer gestellt werden.

Da die Gefahr besteht, dass bei einem Ausbau der Strecke dieser Teilbereich wieder als Abkürzung genommen wird, sollte einer Überprüfung erst in den nächsten Jahren erfolgen. Von der Verwaltung sind Sanierungsalternative aufzuzeigen und Kosten für Splittmaßnahmen darzustellen.

4. Gemeindestraße 4075

Von der Einmündung in die Gemeindestraße 4074 bis zur nächsten Einmündung soll der Bereich in die Prioritätenliste ZILE aufgenommen werden.

Punkt 4:

Haushaltsplanberatung 2008 für den Baubereich

Der Dorfentwicklungsausschuss berät alle für den Baubereich in Frage kommenden Haushaltsstellen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes. Dabei wird auf die folgenden Haushaltsstellen insbesondere eingegangen:

Verwaltungshaushalt

6300.5100 Unterhaltung der Straßen

Aufgrund der Kritik von Herrn König und Herrn Lackmann bei den durch den Bauhof durchgeführten Splittmaßnahmen erklärt Herr Bormann, dass der Bauhof die Splittmaßnahmen schon seit Jahren in gleicher Qualität durchführt. Er verweist dabei auf alternative Durchführungen der Arbeiten mit Schülern wie in der Gemeinde Asendorf. Diese Arbeiten sind qualitativ schlechter. Als qualitativ beste Lösung ist eine Vollsplittung zu bewerten. Diese kann aufgrund ihrer Kosten nur vereinzelt durchgeführt werden.

Herr König schlägt vor, den Haushaltsansatz wie im Jahr 2007 mit 34.000 € zu belassen oder den Haushaltsansatz unter Angabe von Gründen entsprechend zu erhöhen.

Der Ansatz 2008 wird auf den Ansatz 2007 in Höhe von 34.000,00 € reduziert.

6300.6750 Kostenersatz Bauhof

Der Ansatz wird ebenso auf dem Haushaltsansatz von 2007 mit 5.400 € belassen.

Vermögenshaushalt

3660.9881 Sanierung Fehsenfeldsche Mühle

Herr Bormann weist darauf hin, dass bereits im Jahr 2007 1.000 € für Dachdeckerarbeiten ausbezahlt wurden. Der Ansatz 2008 kann somit um 1.000 € auf 3.700 € reduziert werden.

3660.9882 Zuschuss an die Dorfgemeinschaft Kleinenborstel zum Bau einer Grillhütte

Auf Anfrage erklärt Herr Bormann, dass die Zuschussmittel überplanmäßig in 2007 bereitgestellt wurden und somit nicht im Ansatz 2007 veranschlagt sind. Erst im Rechnungsergebnis wird der tatsächliche Zuschuss ausgewiesen.

5500.9820 Zuschuss zum Umbau des Sportfunktionsgebäudes

Herr Bormann erklärt, dass der Ansatz in Höhe von 30.000 € erst nach Bekanntwerden der genauen Zuschussmittel durch den Kreissportbund und der Eigenarbeiten des Sportvereins ermittelt werden kann.

6300.9401 Ausgleichsmaßnahmen

Die Haushaltsmittel werden für die Aufforstung der Fläche in Hustedt für die Plangebiete Wiesengrund – 2. Änderung, Sandpott und für einen Bereich „Heide“ bereitgestellt.

Begrünung Baugebiet Wiesengrund

Herr Bormann erklärt, dass die Grünflächen im Baugebiet Wiesengrund noch hergestellt werden müssen. Für die Begrünung der Straßenseitenräume und der Grünfläche im Bereich des Regenrückhaltebeckens wurden Kosten in Höhe von ca. 13.000 € ermittelt.

Der Dorfentwicklungsausschuss spricht sich für die Schaffung einer Haushaltsstelle „Begrünung Baugebiet Wiesengrund“ in Höhe von 13.000 € aus.

Begrünung Baugebiet Alter Kamp

Für eine mögliche Begrünung im Baugebiet Alter Kamp von der Kapelle bis zur Holzmaase wird die Verwaltung beauftragt Kosten zu ermitteln. Die Haushaltsmittel sollen später überplanmäßig bereitgestellt werden.

Bau eines Buswartehäuschens in Hollen, Kleinenborstel

Herr Bormann erklärt, dass ein Antrag für den Aufbau eines Buswartehäuschens an der Haltestelle

K144 – Hollen vorliegt. Der Vermerk ist Anlage der Niederschrift.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Dorfentwicklungsausschuss dem Antrag nicht zu folgen.

Straßenbeleuchtung Altenheim Martfeld

Herr Bormann erklärt, dass nach Ausbauplanung der Avacon sechs Straßenlampen zur Beleuchtung der Straßen zum Altenheim geplant sind. Nach Auffassung der Verwaltung sind vier Straßenlampen ausreichend. Die Kosten belaufen auf ca. 3.000 € bis 4.000 €, die vom Investor finanziert werden.

Der Dorfentwicklungsausschuss hat keine Bedenken.

6700.9401 Neubau Straßenbeleuchtung

Der Haushaltsansatz in Höhe von 1.000 € ist als Merkposten für eine Straßenlampe veranschlagt.

In diesem Zusammenhang wird die Beleuchtung der Bushaltestelle Kriegermoor diskutiert. Hier sollte eine Straßenlampe aufgrund der schlechten Sichtverhältnisse aufgestellt werden. Dabei soll versucht werden die Straßenlampe über den Hausanschluss des nächsten Anliegers (Kastens, Holzmaase 14) zu erreichen. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechende Gespräche zu führen.

6900.9820 Kostenerstattung an den Eigenbetrieb

Für die Maßnahme Oberflächenentwässerung Verdener Straße (bei Rosenhagen und Schierholz) sollen Gespräche mit dem Straßenbauamt (Landesstraße) und dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen zwecks Kostenbeteiligung geführt werden. Für die Entwässerung des Fuß- und Radweges ist die Gemeinde zuständig. Die Verwaltung wird beauftragt eine Kostenaufstellung zu fertigen.

In diesem Zusammenhang weist Herr Stubbemann noch einmal auf die Oberflächenentwässerung im Einmündungsbereich des Traheweges auf die Landesstraße in Kleinenborstel hin. Durch den Busverkehr des Spargelhofes Thiermann steht im Randbereich zum Grundstück ständig Regenwasser. Entsprechende Gespräche sind mit Herrn Thiermann bereits geführt worden.

Es sollte von Herrn Thiermann ein Sickerschacht auf dem Grundstück zum Ableiten des Regenwassers gebaut werden.

Ebenso spricht Herr Stubbemann den Seitenraum der Gemeindestraße 4101 an. Durch die ständig parkenden Autos vor dem Friseur, Hollen 41 ist es zu Absackungen im unbefestigten Seitenraum gekommen.

Die Verwaltung wird beauftragt Kosten für eine Wiederherstellung des Seitenraumes zu ermitteln (siehe Anlage).

Von den Anwesenden wird darauf hingewiesen, dass der Schulbus diese Straße als Abkürzung benutzt.

Herr Bormann erklärt, dass der Schulbus diesen Bereich nicht befahren darf. Gespräche werden geführt.

Punkt 5:
Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 6:
Anfragen und Anregungen

Punkt 6.1:
Befestigung des Wegeseitenraumes Heidstraße – Antrag von Frau Geils vom 02.11.2007

Der Antrag liegt den Ratsmitglieder vor. Nach kurzer Diskussion, ob eventuell Poller zur Abgrenzung der Fahrbahn unter Berücksichtigung eines möglichen Begegnungsverkehrs aufgestellt oder Rasengittersteine zur Befestigung verwendet werden sollen, empfiehlt der Dorfentwicklungsausschuss einstimmig keine Lampe im Bereich der Scheune aufzustellen. Zur Verbesserung der verkehrlichen Situation soll die Verwaltung Alternativvorschläge mit Kostenermittlungen durchführen.

Punkt 6.2:
Arbeiten an Wegeseitenstreifen durch Privatpersonen

Herr Bröer bittet um Auskunft, ob Herr Heiner Ehlers Gehölzstreifen im Wegeseitenraum wieder bearbeiten darf. Als Entschädigung dafür darf das gewonnene Holz kostenfrei behalten werden.

Der Dorfentwicklungsausschuss stimmt diesem Verfahren grundsätzlich zu.

Herr Matheja weist jedoch darauf hin, dass bei Einsatz von motorisierten Sägen ein Sicherheitsnachweis und Sicherheitsbekleidung vorhanden sein muss. Dies ist vorab schriftlich zu erklären.

Punkt 6.3:
Straßenzustand Kreuzung Normannshausen

Herr Lackmann weist darauf hin, dass im Kreuzungsbereich Normannshausen ein Loch vorhanden ist. Außerdem muss der Bereich Eils und Bremer (Normannshausen 31 und 33) geplittet werden.

Punkt 6.4:
Ausweisung der Bremer Straße als Einbahnstraße

Herr König weist darauf hin, dass bei einer Einbahnstraßenlösung in der Alten Bremer Straße Richtung Tankstelle es zu Problemen bei der Zufahrt zur Landesstraße (Hauptstraße) geben kann. Dies sollte vorher mit den Gewerbetreibenden abgesprochen werden.

Herr Bormann regt an, aus Richtung Tankstelle (Bremer Straße) über ein „Verbot der Einfahrt“ ca. 20 m vor der Einmündung zur Landesstraße (Hauptstraße) nachzudenken. Somit wäre eine Zufahrt zur Hauptstraße blockiert und die Verkehrsteilnehmer aus Richtung Tankstelle könnten die Straße in beide Richtungen befahren.

Punkt 6.5:

Wegeseitenraum Normannshausen

Herr Stubbemann erklärt, dass der Wegeseitenraum der Gemeindestraße 4099 (Verlängerung Traheweg) auf Höhe des Anliegers Köster zurückgeschnitten werden muss.

Punkt 6.6:

Wohnen einer Person im Wald

Herr Lackmann spricht noch einmal das wilde Campen eines Bürgers in einem Wald im Bereich Normannshausen an. Abgesehen davon, dass das wilde Campen als ständiger Aufenthalt unzulässig ist, muss in diesem Fall festgestellt werden, dass auch die hygienischen Verhältnisse unzumutbar sind. So gibt es in dem Waldbereich mittlerweile Rattenbefall.

Herr Lackmann bittet noch einmal um Überprüfung des Sachverhaltes und Festsetzung entsprechender Maßnahmen.

Punkt 6.7:

Überprüfung von Brücken

Herr Bröer bittet um Überprüfung der Brücke am Oister Weg, da sich die Brücke in einem Bereich befindet, der nicht abtrocknet. Der Beton der Brückenkonstruktion erhält somit Schäden.

In diesem Zusammenhang weist Herr Stubbemann darauf hin, dass die Brücke im Gemeindeweg 4102 ebenfalls zu überprüfen ist.

Punkt 7:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

Herr Tobeck bedankt sich bei den Anwesenden für die Zusammenarbeit und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer